

Überraschungen zum Saisonstart

VON HEIKE BETTINO

Mit 14-mal Gold, 14-mal Silber, 9-mal Bronze sowie 17 vierten bis sechsten Plätzen bescheren sich die Leichtathleten des SC Frankfurt (Oder) zur diesjährigen Bahneröffnung einen eindrucksvollen Einstand in die diesjährige Freiluftsaison. Tolle Leistungen erzielten auch Sportler anderer Vereine. Als Veranstalter hatte der Sportclub 254 Leichtathleten aus 12 Brandenburger Vereinen auf dem Sportplatz Kieler Straße empfangen. Zum Saisonauftakt wurden Frankfurter Athleten erstmals Leistungsaufträge für die Qualifizierung zu Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften überreicht.

Für Paukenschläge und große Freude bei Athleten und Trainern sorgten gleich mehrere Normerfüllungen für die Deutschen Schülermeisterschaften in den Blockmehrkämpfen. Schließlich fand der erste Freiluftwettkampf in diesem Jahr zwei Wochen eher als im Durchschnitt statt und wird meist noch nicht lange im Freien trainiert. So gelang den Frankfurter Zwillingen Florian und Pascal Berthold (m14) der Coup im Blockmehrkampf Sprint/Sprung. Florian hatte nach den Einzeldisziplinen 100m (12,52 s), 80 m Hürden (11,77 s), Hochsprung (1,55 m), Weitsprung (5,25 m) und Speer (30,37 m) 2625 Punkte auf der Habenseite und blieb damit 50 Punkte über der Norm. Die exakt notwendige Punktezahl von 2575 erreichte Pascal (100 m/12,65; 80 m Hü/11,83; Hoch/1,50; Weit/4,97; Speer/32,71). Die beiden seit langem leistungsstarken Mehrkämpfer ließen damit auch die Konkurrenz deutlich hinter sich. Zugleich erfüllten Florian und Pascal mit ihren Hürdenleistungen die Normen im D-Kader-Bereich, der ersten Kaderkategorie. Mit einer „echten Überraschung“, so Trainer Horst Fröhlich, beendete Tim Bechly (m14) seinen Blockmehrkampf Lauf. Ihm gelang die Normerfüllung in seinem Mehrkampf mit vier Punkten im Plus. Nach 100 m (13,12), 80 m Hürden (13,55), 2000 m (6:56,99 min), Weit (4,35) und Ballweit-

wurf (50 m) standen 2304 Punkte und der erste Platz auf seiner Habenseite. Allerdings müssen die Mehrkämpfer Lauf als Einzige eine weitere Normerfüllung über 1000, 2000 oder 3000 m vorweisen. Dafür muss Tim seine Zeiten in den kommenden Wochen noch um etliche Sekunden verbessern.

Für die Schüler-Blockmeisterschaften Ende August in Cottbus haben sich ebenfalls Luisa Rettschlag (w15) von der SG Vehlfehnz (BMK Lauf/2494 Punkte, +54) und die Deutsche Meisterin 2010 im Block Wurf/w14 Claudine Vita von Gaselan Fürstenwalde qualifiziert. Mit ihren 2703 Punkten (+298) nach 100m/80mHü/Diskus/Weit/Kugel dokumentierte Claudine ihre erneuten Ambitionen auf einen Medaillenplatz, diesmal in der Altersklasse w15.

Den Frankfurter Medaillensegen ergänzten im Fünfkampf der AK 13 Clemens Wilke (1./2303 Pkt; 75 m/60 m Hü/Weit/Ball/1000 m), Christopher Richter (2./2085) und Jonas Müller (3./1731) mit den Plätzen 1 bis 3.

Bei den Jungen der m11 gewann Matti Keller den Vierkampf mit 1510 Punkten (50 m/Ball/Weit/1000 m) und trumpfte dabei mit tollen 4,53 m im Weitsprung auf. Mit deutlichen Vorsprung siegte in der AK m7 Aaron Bertel mit 809 Punkten. Bei ihm ragt die 400 m-Zeit mit 1:25,70 min besonders heraus.

Auch Felicitas Lingk (w5) ließ die gleichaltrigen Mädchen in den Disziplinen 50 m/Ball/Weit/400 m deutlich hinter sich. Einen zweiten Platz erkämpften sich Vivien Budek (w9/1425 Pkt) und Lara Minkus (w14/Block Lauf/1746). Als Dritte beendete Friederike Lehman (w13/2130) ihren Fünfkampf.

Neben diesen Ergebnissen überzeugten einige Leichtathleten mit tollen Einzelleistungen. Die Frankfurterin Janine Bormann (weibliche Jugend B) fehlten an der Normerfüllung für die Teilnahme an den Deutschen B-Jugendmeisterschaften im August in Jena im Diskuswurf mit 38,61 m nur 39 Zentimeter. Anabel Buchholz/LG Barnim (w13) übersprang im Hochsprung überragende 1,68 m. Der erst zehnjährige Jannes Flieger/Hohen Neuendorf ließ mit 28,33 m im Speerwurf selbst die zwei Jahre älteren Werfer hinter sich.

Von den Frankfurter Sportlern hinterließen auch Philipp Andrä (männliche Jugend B) über 400 m in 54,09 s und Marius Sperling (m15) über 100 m in 12,31 s und im Speerwurf mit 37,81 m, beides persönliche Bestleistungen, einen guten Eindruck. Der Sprint-/Sprungspezialist Marius wie auch Laufspezialist Leon Senger (m15) streben in diesem Jahr zum zweiten Mal die Teilnahme an den Deutschen Schülermeisterschaften im Blockmehrkampf an, konnten nach kurzer Erkrankung bzw. nach langer Verletzungspause diesmal jedoch noch keinen Mehrkampf absolvieren.

Insgesamt ziehen die Trainer Horst Fröhlich und Hartmut Schulze für den Saisonauftakt eine gute Bilanz. Beide sprechen von einem „guten Einstand und guten Ausgangspositionen“ für die kommenden Landesmeisterschaften in den Einzel- und Mehrkampfleistungen, die bereits Mitte Mai beginnen. Nur wenige Sportler vergaben deutlich bessere Platzierungen, weil sie nicht alle Disziplinen absolvierten bzw. einzeln ohne gültige Versuche wie im Weitsprung blieben.

Zufrieden war auch Übungsleiterin Annette Rozanowska mit ihren Bambinis. „Viele der Vier- bis Sechsjährigen haben erstmals die Atmosphäre auf einem Sportplatz erlebt und dann gleich mit so großer Kulisse. Alle haben sogar die schwere 400-Meter-Runde durchgehalten“, freute sie sich. Erfahrungsgemäß belegten die Jüngsten viele der Medaillenplätze, da aus anderen Vereinen gerade in der AK 4/5 nur wenige Mädchen und Jugend von weiterher anreisen.

Einer der wenigen Wermutstropfen fiel auf die Verletzungen dreier Sportler, die dadurch ihren Wettkampf nicht antreten bzw. nicht beenden konnten, wie es Anne Hentschel und Willi Moritz passierte. Dass der Wettkampf bis auf eine Ausnahme zügig ausgetragen und ausgewertet werden konnte, ist auch den vielen Eltern des Vereins zu verdanken, die von der Einsatzleitung über das Wettkampfbüro

bis zu den Kampfgerichten und am Imbissstand im Einsatz waren. Die Teams sind mittlerweile gut eingespielt. Und es zählt sich aus, dass der Sportclub in den vergangenen Jahr viel in die Kampfrichterausbildung investiert hat.

Ausgewählte Einzelleistungen:

- Vierkampf (50 m/Ball/Weit/400 m)**
AK 5: 1. Felicitas Lingk, 2. Emily Richter, 3. Lisa Schüller
2. Tim Thielemann, 3. Jonas Schmidt, 4. Robert Rehfeld
AK 6: 2. Sophie Thater, 4. Anna Holstein, 5. Samy Pahlow
1. Jan-Michael Grundmann, 2. Marco Unger, 3. Finn-Laurin Liedke
Vierkampf (50m/Ball/Weit/400m)
AK 7: 5. Carolin Ritter
1. Aaron Bertel, 2. René Göricke, 3. Mark Michael Heuer
AK 8: 6. Lilly Thiessen (907)
1. Luka Minkus (804 Pkt), 2. Leonard Wilke (759), 3. Frank Christoph (634)
Vierkampf (50 m/Ball/Weit/800 bzw. 1000 m)
AK 9: 4. Hans Käubler (933)
2. Vivien Budek (1425), 6. Anouk Wegener (1241)
AK 11: 1. Matti Keller (7,48 s/4,53 m/38 m/3:57,89 min – 1510 Pkt)
Fünfkampf (75 m/60 m Hü/Weit/Ball/800 bzw. 1000 m)
AK 12: 6. Justin Benjamin (12,20/12,54/3,57/28,00/4:03,22 – 1551 Pkt)
AK 13: 1. Clemens Wilke (10,41/9,78/4,76/45,00/3:30,99 – 2303 Pkt), 2. Christopher Richter (10,59/10,19/4,54/32,50/3:45,70 – 2085), 3. Jonas Müller (11,85/11,77/3,47/27,50/3:28,94 – 1731)
3. Friederike Lehmann (11,17/10,77/4,01/30,50/2:59,78 – 2130)
4. Karolin Hentschel (11,56/12,96/3,95/28,00/2:56,09 – 1937)
AK 14, Blockmehrkampf Sprint/Sprung (100 m/80 m Hü/Hoch/Weit/Speer)
1. Florian Berthold (12,52/11,77/1,55/5,25/30,37 – 2625)
2. Pascal Berthold (12,65/11,83/1,50/4,97/32,71 – 2575)
AK 14, BMK Lauf (100 m/80 m Hü/Weit/Ball/2000 m)
1. Tim Bechly (13,12/13,55/4,35/50,00/6:56,99 – 2304)
2. Lara Minkus (16,34/17,94/3,50/20,50/7:59,63 – 1746)
Einzeldisziplinen:
100 m: mJB – 1. Philipp Andrä (11,85) Männer – 1. Dawid Schaffranke (11,76), 2. Kurt Fiebig (13,05)
400 m: mJB – 1. Philipp Andrä (54,09) Männer – Dawid Schaffranke (54,06) wJB – Clara Bechly (75,80)
Hochsprung:
m11: 1. Benjamin Fritsch (1,20), 2. Matti Keller (1,15)
m12: 1. Justin Benjamin (1,15)
m13: 2. Clemens Wilke (1,30)
w13: 2. Karolin Hentschel (1,25)
Speer:
m13: 3. Clemens Wilke (22,78)